



.....
Begegne den Kindern mit Achtung und Würde ...
– eine Kurzübersicht unserer Angebote
.....



CJG St. Josefshaus

Begegne den Kindern mit Achtung und Würde,
damit sie auch Dir so begegnen können.

– eine Kurzübersicht unserer Angebote

Impressum

CJG St. Josefshaus

Blockhausstraße 7

51580 Reichshof-Eckenhagen

www.cjg-sjh.de

Pädagogische Einrichtungsleitung

Achim Voß

Telefon 02265 13-0

Fax 02265 13-13

E-Mail a.voss@cjg-sjh.de

Oktober 2019

Intensivangebote	6
„Kinder in Not Haus“ Inobhutnahme	6
Wohngruppe Paulus	7
Außenwohngruppe Villa Lina	8
Wohngruppe Don Bosco	9
Außenwohngruppe Martin	10
Regelangebote	12
5-Tage-Gruppe	12
Wohngruppe Michael	13
Wohngruppe Lioba	14
Außenwohngruppe Breselberg	15
Sozialpädagogische Lebensgemeinschaften	16
Teilstationäre Angebote	18
Heilpädagogische Tagesgruppen	18
F-OGS Vollmerhausen	19
Ambulante Erziehungshilfe	20
Angebote zur Verselbstständigung	21
Sozialpädagogisch Betreutes Wohnen (SBW)	21
Jugendwohnen	22
Erlebnisorientierter Förderbereich	24
Heil- und erlebnispädagogische Reitschule Josefshof	24
Musikpädagogik	25
Freizeitpädagogik	26
Psychologischer Dienst	27
Eigene Förderschule und Angebote mit Beschulung	28
CJG St. Antoniussschule	28
Dependance Lindlar und OGS	29
Frühe intensive Förderung (FiF)	30
Integrierte Lerngruppen (ILG)	31
Werkstattschule (WsS)	32
Schülerfirmen	33



Intensivangebot
Inobhutnahme



9 Plätze



6 bis 18 Jahre



Mädchen und Jungen

„Kinder-in-Not-Haus“ Inobhutnahme

Schwerpunkt des Angebots

Das ‚Kinder-in-Not-Haus‘ nimmt Kinder und Jugendliche auf, deren aktuelle Situation ein sofortiges Eingreifen notwendig macht, die sich anderen Hilfen bzw. ihren Personensorgeberechtigten entzogen haben oder ein unterstützendes Angebot in einer Krisensituation benötigen. Bei der Inobhutnahme handelt es sich um eine entsprechend den jugendhilferechtlichen Anforderungen ausgestaltete Aufgabe, die rund um die Uhr vorgehalten wird. Der Verbleib in der Inobhutnahme ist grundsätzlich zeitlich begrenzt.

Ziele der Betreuung

- Bereitstellen eines Schutzraums nach einer Kindeswohlgefährdung/Krisensituation
- Sicherung der Grundbedürfnisse (eigener Schlafplatz, Nahrung, Kleidung)
- Beruhigung der Kinder und Jugendlichen
- kurzfristige Klärung der Situation
- Schaffung von Perspektiven
- Teilnahme am Tagesablauf durch Anbindung an die Wohngruppe
- diagnostische Klärung auf Wunsch als Zusatzleistung

Ansprechpartner

Hans-Willi Kämmerling – Bereichsleitung

Telefon 02265 13-17

E-Mail h.w.kaemmerling@cjg-sjh.de

Intensivangebot



7 Plätze



6 bis 13 Jahre



Mädchen und Jungen



Wohngruppe Paulus

Schwerpunkt des Angebots

Die koedukative intensiv-therapeutische Wohngruppe Paulus betreut junge Menschen, die u.a. folgende Störungsbilder aufweisen: Störung des emotionalen und sozialen Verhaltens, Bindungsstörung im Kindesalter, tiefgreifende Entwicklungsstörungen, Konzentrations- und Leistungsstörungen, Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom mit und ohne Hyperaktivität oder das Fetale Alkoholsyndrom. Im Alltag kommen Therapiebegleithunde im Rahmen einer tiergestützten Pädagogik zum Einsatz, die einen positiven Einfluss auf die Kinder und Jugendlichen haben und zur Entspannung der persönlichen Situation beitragen.

Ziele der Betreuung

- Akzeptanz der klaren Tagesgestaltung und Regeln
- Erwerb von Beziehungskompetenz zu den Mitarbeitenden und anderen Kindern
- Nachholen von Entwicklungsschritten durch Befriedigung kindgerechter Bedürfnisse
- Verbesserung der Beziehungs- und Bindungsfähigkeit
- Erweiterung des Verhaltensrepertoires
- Förderung von Selbstverantwortung durch Partizipation
- Steigerung der Leistungsbereitschaft
- Hinführung zu sinnvoller Freizeitgestaltung
- Einbeziehung der Familie in den Erziehungsprozess

Ansprechpartner

Alice Bisterfeld – Bereichsleitung

Telefon 02265 13-45

E-Mail a.bisterfeld@cjg-sjh.de



Intensivangebot



8 Plätze



8 bis 15 Jahre



Mädchen und Jungen

Außenwohngruppe Villa Lina

Schwerpunkt des Angebots

Die Außenwohngruppe Villa Lina ist ein vollstationäres Intensivangebot für Mädchen und Jungen. Dort werden Kinder und Jugendliche mit emotionalen und sozialen Störungen, traumatisierenden Erfahrungen, hohem Betreuungs- und Versorgungsbedarf, Entwicklungsverzögerungen und familiären Verlusterfahrungen aufgenommen.

Ziele der Betreuung

- Aufbau von verlässlichen und tragfähigen Beziehungen
- Vermittlung von lebenspraktischen und sozialen Kompetenzen
- Förderung von Eigeninitiative und Selbstbestimmung
- Hinführung zur aktiven Freizeitgestaltung
- Unterstützung bei der Entwicklung von Zukunftsperspektiven
- Hilfe und Begleitung im Prozess der Auseinandersetzung mit der Herkunftsfamilie

Ansprechpartner

Annette Schmitz – Bereichsleitung

Telefon 02265 13-44

E-Mail a.schmitz@cjh-sjh.de

Intensivangebot



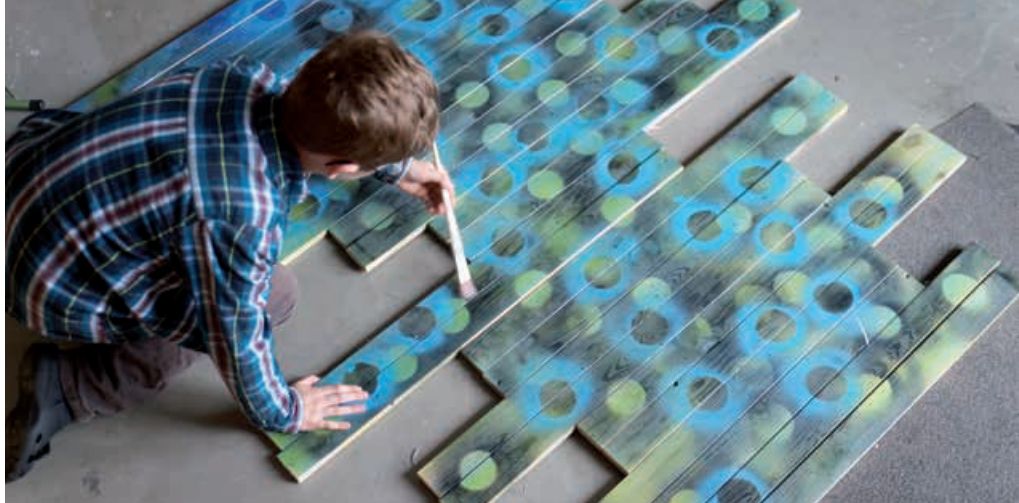
8 Plätze



10 bis 15 Jahre



Jungen



Wohngruppe Don Bosco

Schwerpunkt des Angebots

Die Wohngruppe Don Bosco ist ein heilpädagogisches, vollstationäres Intensivangebot für Jungen in Form einer geschützten Lern- und Lebensgemeinschaft. Aufnahme finden Jungen mit gravierenden Störungen des emotionalen und sozialen Verhaltens, mit deutlichen kognitiven und motorischen Entwicklungsverzögerungen, traumatisierenden Erfahrungen, verminderter Steuerungsfähigkeit und familiären Verlusterfahrungen.

Ziele der Betreuung

- Entlastung/Beruhigung der familiären Situation
- Erleben von Schutz, Verlässlichkeit und Verbindlichkeit
- Abklärung sowie Begleitung der schulischen/beruflichen Situation
- gezielte heilpädagogische Trainingsangebote zur Förderung der Sozialkompetenz
- Anleitung und Begleitung von Freizeitgestaltung, Aufbau von Alltagskompetenzen
- Wahrnehmung und Akzeptanz von Grenzen
- Erfahren und Erleben von Partizipation
- Integration in das soziale Umfeld und Erarbeitung einer eigenen Lebensplanung

Ansprechpartner

Annette Schmitz – Bereichsleitung

Telefon 02265 13-44

E-Mail a.schmitz@cjg-sjh.de



Intensivangebot



7 Plätze



6 bis 14 Jahre



Mädchen und Jungen

Außenwohngruppe Martin

Schwerpunkt des Angebots

Die intensivpädagogische Wohngruppe Martin nimmt junge Menschen mit emotionalen und sozialen Störungen sowie traumatisierte Kinder und Jugendliche mit hohem Betreuungs- und Versorgungsbedarf auf, die ihre Zukunftsperspektive nicht in ihrer Familie verwirklichen können. Die Gruppe ist auch für Kinder mit geistiger Behinderung geeignet.

Ziele der Betreuung

- Aufbau von verlässlichen und tragfähigen Beziehungen zu den Mitarbeitenden und anderen Kindern
- Vermittlung von lebenspraktischen Kompetenzen
- Förderung von Eigeninitiative und Eigenbestimmung durch Partizipation
- Hinführen zur sinnvollen Freizeitgestaltung
- Klärung der familiären Identität und Zugehörigkeit
- Klärung des Grads der Selbstständigkeit bzw. des Unterstützungsbedarfs
- Rückführung in die Familie oder Überleitung in eine Anschlussmaßnahme

Ansprechpartner

Annette Schmitz – Bereichsleitung

Telefon 02265 13-44

E-Mail a.schmitz@cjg-sjh.de





Regelangebot



10 Plätze



6 bis 16 Jahre



Mädchen und Jungen

5-Tage-Gruppe

Schwerpunkt des Angebots

In der koedukativen 5-Tage-Gruppe leben Kinder und Jugendliche, die sich in einem aktuell konflikthaften Spannungsfeld in ihrer Familie befinden, soziale und emotionale Verletzungen erfahren haben oder eine unzureichende Annahme und Wertschätzung ihrer Persönlichkeit erleben mussten. In einer wohlwollenden und annehmenden Gruppenatmosphäre erfahren die jungen Menschen Orientierung und einen strukturierten Alltag sowie die Förderung ihrer individuellen Stärken und Fähigkeiten. Im Alltag kommen Therapiebegleithunde im Rahmen einer tiergestützten Pädagogik zum Einsatz, die einen positiven Einfluss auf die Kinder und Jugendlichen haben und zur Entspannung der persönlichen Situation beitragen.

Ziele der Betreuung

- Erlernen von Alltagskompetenzen
- Entwicklung eines gesunden Selbstwertgefühls und Selbstbewusstseins
- Aufbau von Vertrauen und Sicherheit
- Erlernen eines sozialen Miteinanders
- Entwicklung einer schulischen und beruflichen Perspektive
- Stärkung des familiären Systems und Förderung der Eltern zu eigenverantwortlicher Erziehungsarbeit mit dem Ziel der Rückführung in die Herkunftsfamilie

Ansprechperson

Hans-Willi Kämmerling – Bereichsleitung

Telefon 02265 13-17

E-Mail h.w.kaemmerling@cjg-sjh.de

Regelangebot



10 Plätze



13 bis 18 Jahre



Jungen



Wohngruppe Michael

Schwerpunkt des Angebots

Die Wohngruppe Michael nimmt Jungen mit emotionalen und sozialen Störungen sowie Lern- und Leistungsstörungen auf, die einen strukturierten sowie individuell abgestimmten Betreuungs- und Förderrahmen benötigen. Es sind auch Kinder und Jugendliche für die Gruppe geeignet, die durch schwere Störungen in ihrem Familiensystem geprägt oder bereits durch delinquentes Verhalten aufgefallen sind.

Ziele der Betreuung

- Stärkung der personalen und sozial-emotionalen Kompetenzen
- bestmögliche Nutzung der eigenen und der familiären Ressourcen
- Hinführung zu einer selbstständigen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit
- Erwerb eines Repertoires an lebenspraktischen Fertigkeiten
- schulische und/oder berufliche Integration
- Vorbereitung auf die Rückkehr in die Familie oder Verselbstständigung in der eigenen Wohnung

Ansprechperson

Markus Bierwagen – Bereichsleitung

Telefon 0226513-36

E-Mail m.bierwagen@cjg-sjh.de



Regelangebot



10 Plätze



13 bis 18 Jahre



Mädchen und Jungen

Wohngruppe Lioba

Schwerpunkt des Angebots

Die koedukative Wohngruppe Lioba bietet jungen Menschen einen Betreuungsrahmen, der auf die Bedürfnisse und Anforderungen des Jugendalters abgestimmt ist. Ein wesentlicher Bestandteil der pädagogischen Arbeit ist die Vorbereitung auf eine selbstständige und eigenverantwortliche Lebensführung. Jugendliche mit vielfältigen und gravierenden Verhaltensauffälligkeiten, Entwicklungsverzögerungen, Bindungsstörungen und Störungen im Familiensystem, erfahren in der sozialpädagogischen Lebensgemeinschaft eine verlässliche Begleitung und individuelle Förderung. Im Alltag kommen Therapiebegleithunde im Rahmen einer tiergestützten Pädagogik zum Einsatz, die einen positiven Einfluss auf die Jugendlichen haben und zur Entspannung der persönlichen Situation beitragen.

Ziele der Betreuung

- Stärkung der personalen und sozial-emotionalen Kompetenzen
- Befähigung zu einem verantwortungsbewussten, an Normen und Werten orientierten, Handeln
- Entwicklung einer selbstständigen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit
- Erwerb von lebenspraktischen Fertigkeiten
- Kennenlernen der Ressourcen im Sozialraum
- schulische und/oder berufliche Integration
- Rückkehr in die Familie oder Bezug einer eigenen Wohnung

Ansprechperson

Markus Bierwagen – Bereichsleitung

Telefon 02265 13-36

E-Mail m.bierwagen@cjg-sjh.de

Regelangebot



9 Plätze



13 bis 18 Jahre



Jungen



Außenwohngruppe Breselberg

Schwerpunkt des Angebots

Die Außenwohngruppe für Jungen ist eine sozialpädagogische Lebensgemeinschaft, die eine intensive und zuverlässige Begleitung der Jugendlichen mit der Einbindung in das soziale Umfeld und individuelle Förderung bietet. Die jungen Menschen kommen mit Entwicklungsstörungen bzw. -verzögerungen hinsichtlich der emotionalen, kognitiven und lebenspraktischen Fähigkeiten, Störungen des Sozialverhaltens, schulischen Defiziten sowie Lern- und Leistungsstörungen.

Ziele der Betreuung

- Aufbau von Sicherheit und Vertrauen
- Entwicklung von Alltags- und Sozialkompetenz
- Entwicklung eines gesunden Selbstwertgefühls und Selbstbewusstseins
- Mobilisierung der persönlichen Ressourcen
- Anlegen und Ausbau lebenspraktischer Kompetenzen
- Kennenlernen von sinnvollen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung
- Aufarbeitung schulischer Defizite
- Erreichen einer schulischen und/oder beruflichen Qualifikation

Ansprechperson

Hans-Willi Kämmerling – Bereichsleitung

Telefon 02265 13-17

E-Mail h.w.kaemmerling@cjg-sjh.de



Regelangebot



flexibel



ab 0 Jahre



Mädchen und Jungen

Sozialpädagogische Lebensgemeinschaften

Schwerpunkt des Angebots

Die sozialpädagogische Lebensgemeinschaft (SPLG) ist eine spezielle Form der Hilfe zur Erziehung und verknüpft die Fachlichkeit der professionellen Erziehungsarbeit mit der individuellen und exklusiven Beziehungsarbeit, die im Rahmen der Erziehung in einer Familie möglich ist. Kinder, die langfristig nicht mehr in ihrer Herkunftsfamilie leben können, die hohen sozialen und emotionalen Belastungen ausgesetzt sind und die überschaubare familiäre Strukturen ohne dauernden Wechsel der Bezugspersonen benötigen, sind für eine SPLG geeignet.

Ziele der Betreuung

- Integration in das familiäre System
- Stärkung der personalen und sozial-emotionalen Kompetenz
- Entwicklung angemessener Alltags- und Freizeitgestaltung
- Planung einer realistischen Lebensperspektive bis hin zur Verselbstständigung
- Klärung der familiären Zugehörigkeit

Ansprechperson

Thorsten Pagel – Bereichsleitung

Telefon 02265 13-40

E-Mail t.pagel@cjg-sjh.de





Teilstationäres Angebot



2 x 7 Plätze



6 bis 12 Jahre



Mädchen und Jungen

Heilpädagogische Tagesgruppen

Schwerpunkt des Angebots

In den beiden heilpädagogischen Tagesgruppen (HPTG) werden junge Menschen aufgenommen, die sich in einem konflikthafte Spannungsfeld in ihrer Familie befinden, emotionale Verletzungen erfahren haben, frühkindliche Entwicklungsstörungen zeigen und in ihrem sozialen Umfeld oder in der Schule nur unzureichend ihre Kompetenzen erfahren und eigene Ressourcen aktivieren konnten. Die HPTGs bieten u. a. eine verlässliche Tages- und Wochenstruktur, eine heilpädagogische, psychomotorische und erlebnispädagogische Förderung, regelmäßige Ferienprogramme sowie intensive Elternarbeit.

Ziele der Betreuung

- Stärkung der sozial-emotionalen Kompetenzen
- Entwicklung eines gesunden Selbstwertgefühls und Selbstbewusstseins
- Erlernen eines sozialen Miteinanders
- Hinführung zur Selbstständigkeit durch Training der Alltagskompetenzen
- Entwicklung einer schulischen Perspektive
- Stärkung des Erziehungssystems durch Förderung der Selbstkompetenz zu eigenverantwortlicher Erziehungsarbeit

Ansprechperson

Deike Liehr – Bereichsleitung

Telefon 02265 13-42

E-Mail d.liehr@cjg-sjh.de

Teilstationäres Angebot



18 Plätze



6 bis 12 Jahre
(1.-6. Klasse)



Mädchen und Jungen



F-OGS Vollmerhausen

Schwerpunkt des Angebots

In der Fördernden Offenen Ganztagsschule in Vollmerhausen werden Kinder von der ersten bis zur sechsten Klasse betreut, die eine stark strukturierte pädagogische Förderung benötigen, eine unzureichende Annahme und Wertschätzung ihrer Persönlichkeit erleben mussten oder in ihrer Entwicklung zu einer gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit Unterstützung und Hilfe benötigen. Die F-OGS bietet zuverlässige und intensive Begleitung durch die pädagogischen Fachkräfte, klare und verlässliche Strukturierung des Nachmittagsbereichs, Tagesausflüge, gemeinsame Veranstaltungen für Eltern und Kinder, Vermittlung von Werten und Normen durch respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander und begleitende Elternarbeit u. a. durch Elternabende, Telefonkontakte, Hausbesuche.

Ziele der Betreuung

- Aufbau von tragfähigen und verlässlichen Beziehungen
- Eigeninitiative und Selbstbestimmung der Kinder durch Teilhabe
- Fördern der individuellen Ressourcen der Kinder
- Erlernen eines sozialen Miteinanders
- Erlernen von lebenspraktischen Kompetenzen
- Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern

Ansprechperson

Deike Liehr – Bereichsleitung

Telefon 02265 13-42

E-Mail d.liehr@cjg-sjh.de



Ambulantes Angebot



flexibel



keine Altersbeschränkung



Kinder, Jugendliche und deren Familien

Ambulante Erziehungshilfe

Schwerpunkt des Angebots

Die Ambulante Erziehungshilfe unterstützt Kinder, Jugendliche und deren Familien vor Ort und bietet ihre Leistungen bedarfsgerecht und individuell an. Die pädagogischen Fachkräfte stärken und schulen die vorhandenen Fähigkeiten der Betreuten und bahnen Kontakte in deren Umfeld an. Dabei arbeiten sie lösungsorientiert und interdisziplinär mit Fachleuten anderer Berufsgruppen zusammen. Heilpädagogische, pädagogische, familientherapeutische und systemische Aspekte werden in der Ambulanten Erziehungshilfe berücksichtigt.

Ziele der Hilfe

- Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern
- Entlastung und Hilfestellung in Krisensituationen
- Förderung der Kommunikationsfähigkeit
- Bearbeitung von Problemen in der Schule und in der Ausbildung
- verhaltens- oder familientherapeutische Intervention in der Familie
- sozialtherapeutische Begleitung nach Gewalt- oder Missbrauchserfahrungen
- Vorbereitung und Begleitung der Rückführung aus stationären Einrichtungen in die Herkunftsfamilie

Ansprechperson

Markus Bierwagen – Bereichsleitung

Telefon 0226513-36

E-Mail m.bierwagen@cjg-sjh.de

Verselbständigung



10 Plätze



ab 16 Jahre



Mädchen und Jungen



Sozialpädagogisch Betreutes Wohnen (SBW)

Schwerpunkt des Angebots

Das Sozialpädagogisch Betreute Wohnen (SBW) bietet Hilfe und Unterstützung für Jugendliche bei der Verselbstständigung und dem Aufbau eines eigenen Lebensumfeldes. Die jungen Menschen kommen in der Regel aus den Herkunftsfamilien, aus Betreuungsangeboten der stationären Jugendhilfe oder haben, aufgrund ihrer Vorerfahrungen und ihrer individuellen Problemlage, Widerstände gegen gruppenpädagogisch orientierte Betreuungsformen entwickelt. Der individuelle Betreuungsbedarf kann durch eine ambulante Betreuungsform sichergestellt werden. Das Sozialpädagogisch Betreute Wohnen verfügt über Trainingswohnungen und Trainingswohngemeinschaften. Ein Direkteinstieg in die Betreuung ist möglich.

Ziele der Betreuung

- Entwicklung einer eigenen, realisierbaren Lebensperspektive und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit
- Aufbau eines eigenen Lebensumfeldes
- Erwerb eines Reservoirs an lebenspraktischen Fertigkeiten
- Lernen, veränderte Lebenssituationen zu bewältigen
- Entwicklung von Eigeninitiative
- Realisierung einer schulischen/beruflichen Perspektive
- Auseinandersetzung mit den Rechten und Pflichten eines mündigen Staatsbürgers
- Ablösung von Elternhaus und Heim

Ansprechperson

Markus Bierwagen – Bereichsleitung

Telefon 0226513-36

E-Mail m.bierwagen@cjg-sjh.de



Verselbständigung



13 Plätze



ab 18 Jahre



Mädchen und Jungen

Jugendwohnen

Schwerpunkt des Angebots

Das Jugendwohnen nach §13,3 SGB VIII unterstützt junge Menschen, die sich in schulischer oder beruflicher Ausbildung befinden und noch pädagogische Unterstützung benötigen. Hintergrund für den Hilfebedarf können u. a. soziale Benachteiligung, individuelle Beeinträchtigungen, Aufnahme in ein sozialpädagogisch orientiertes und regionales Beschäftigungsangebot oder eine schwierige familiäre oder persönliche Lebenslage sein.

Ziele der Betreuung

- schulische und/oder berufliche Integration
- Entwicklung von Lebens- und Zukunftsperspektiven
- Erlernen alltagspraktischer Fähigkeiten und Strukturierung des Alltags
- Befähigung zur Selbsthilfe
- Mobilisierung der Ressourcen entsprechend ihrer/seiner Möglichkeiten
- Förderung der gesellschaftlichen Eingliederung

Ansprechperson

Thorsten Pagel – Bereichsleitung

Telefon 02265 13-40

E-Mail t.pagel@cjg-sjh.de





Erlebnisorientierter
Förderbereich



flexibel



6 bis 18 Jahre



Mädchen und Jungen

Heil- und erlebnispädagogische Reitschule Josefshof

Schwerpunkt des Angebots

Der Josefshof versteht sich als integrative Reitschule, mit dem Ziel, jungen Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen herausfordernde Erlebnisse mit Pferden zu verschaffen. Die angstfreie und spielerische Heranführung an das Pferd hat bei uns stets Vorrang. Innerhalb der Gruppe sollen die Kinder und Jugendlichen ganzheitlich bzw. heilpädagogisch gefördert werden und lernen, eigene Fähigkeiten zu entdecken. Theoretisches Grundlagenwissen (Pferdekunde) gehört bei uns ebenso zum professionellen Umgang mit dem Pferd, wie auch die Vermittlung pädagogischer, sozialer und naturökologischer Werte.

Ziele des heil- und erlebnispädagogischen Reitens

- respektvoller Umgang mit dem Lebewesen Pferd
- Entwicklung von Verantwortungsbewusstsein und Rücksichtnahme
- Steigerung des Selbstwertgefühls
- Aufbau von Vertrauen
- sportliche Aktivitäten durch eine sinnvolle Freizeitgestaltung
- Spaß und die Freude in der Gemeinschaft
- Naturerfahrungen

Ansprechperson

Deike Liehr – Bereichsleitung

Telefon 02265 13-42

E-Mail d.liehr@cjg-sjh.de

Erlebnisorientierter
Förderbereich



flexibel



6 bis 18 Jahre



Mädchen und Jungen



Musikpädagogik

Schwerpunkt des Angebots

Die Musikpädagogik eignet sich sehr gut zur Vermittlung von sozialen Kompetenzen, da die Kinder und Jugendlichen keinem Leistungsgedanken ausgesetzt sind und Raum für konkurrenzfreie soziale Kontakte besteht. Emotional und sozial belastete junge Menschen können über musikpädagogische Angebote ihren Gefühlen und ihrer Kreativität Ausdruck verleihen und ihr Selbstbewusstsein stärken. Das Angebot richtet sich an alle Betreuten und stellt eine gute Methode dar, auf kindgerechte, motivierende Art und Weise ein Musikinstrument zu erlernen. Es umfasst u. a.: musikalische Frühförderung, individuelle Einzelförderung (Percussion, Schlagzeug, Gitarre/E-Gitarre, Bassgitarre, Keyboard, Gesang), Bandprojekte, Schülerband ‚Massive Lärmbelästigung‘, CD-Aufnahmen und Musikworkshops. Hierfür steht ein professionell ausgestattetes Studio bzw. Übungsraum zur Verfügung.

Ziele des musikpädagogischen Angebots

- Steigerung des Selbstbewusstseins durch Erfolgserlebnisse
- Erfahrung von Selbstwirksamkeit
- Selbsterfahrung des Handelns
- Förderung von wechselseitigem Austausch und Zusammenhalt innerhalb einer Gruppe
- Ausdruck von Emotionen
- Training von Wahrnehmung und Feinmotorik
- Förderung von Disziplin, Konzentrationsfähigkeit und Verbindlichkeit

Ansprechperson

Deike Liehr – Bereichsleitung

Telefon 02265 13-42

E-Mail d.liehr@cjg-sjh.de



Erlebnisorientierter
Förderbereich



flexibel



6 bis 18 Jahre



Mädchen und Jungen

Freizeitpädagogik

Schwerpunkt des Angebots

Alle Kinder und Jugendlichen, die ein (teil-) stationäres oder ambulantes Angebot in der Einrichtung erhalten, werden auch freizeit- und erlebnispädagogisch gefördert. Die vielfältigen Angebote in den Bereichen Körper-, Sozial- und Materialerfahrung sollen die jungen Menschen entsprechend ihrer individuellen Fähigkeiten und auf ganzheitliche Weise ansprechen. Für die Kinder und Jugendlichen werden wechselnde AGs angeboten wie z. B. Mountainbiken, Zirkus, Fußball, Rugby, Hockey, Trendsport, Skifahren und Snowboarden.

Ziele des freizeitpädagogischen Angebots

- Wahrnehmung des eigenen Körpers
- Entwicklung von Selbstvertrauen mit psychomotorischen Angeboten
- Fördern von sozialen Kompetenzen im Teamsport
- Stärkung der Persönlichkeit
- Erfahren von aktivem und sinnvollem Freizeitverhalten
- Kreativität und Ausdauerfähigkeit

Ansprechperson

Deike Liehr – Bereichsleitung

Telefon 02265 13-42

E-Mail d.liehr@cjg-sjh.de

Therapeutisches Angebot



flexibel



ab 6 Jahre



Mädchen und Jungen



Psychologischer Dienst

Schwerpunkt des Angebots

Den Kindern und Jugendlichen steht ein psychologisches Förderangebot zur Verfügung, das gruppen- und bereichsübergreifend genutzt werden kann. Unsere Diplom-Psychologin kann im Rahmen der individuellen Erziehungs- und Förderplanung einen Bedarf für Beratung und Therapie feststellen. Nach sogenannten ‚Schnupperstunden‘ wird dann entschieden, ob das Kind oder der/die Jugendliche in eine Behandlungsreihe aufgenommen werden kann. Die Psychologin und die BezugspädagogInnen stehen während dieser Zeit im Austausch, um die Zielbestimmung und den Verlauf miteinander abzustimmen.

Der systemische Ansatz der Behandlung bezieht neben dem familiären System auch die aktuellen Beziehungen von Gruppe, Schule, FreundInnen usw. mit ein. Nach Bedarf sind zusätzliche Beratungsreihen mit den Eltern behandelter Kinder möglich. Die Psychologin kann für ihre Arbeit auf ein reichhaltiges Angebot diagnostischer und therapeutischer Materialien zurückgreifen. Neben Entwicklungsdiagnostik kann auch eine Diagnostik zu bestimmten Störungsbildern und eine Leistungsdiagnostik durchgeführt werden. Alle psychologisch-therapeutischen Leistungen sind im Rahmen des Hilfeplans zu klären.

Ansprechperson

Alice Bisterfeld – Bereichsleitung

Telefon 022 65 13-45

E-Mail a.bisterfeld@cjg-sjh.de



Förderschule ES + L



ca. 80 SchülerInnen



1. bis 10. Schuljahr
(Primarbereich und Sek I)



Mädchen und Jungen

CJG St. Antoniuschule

Schwerpunkt des Angebots

Die CJG St. Antoniuschule ist eine staatlich anerkannte private Förderschule mit den Förderschwerpunkten ‚Emotionale und soziale Entwicklung‘ und ‚Lernen‘ für den Primarbereich und die Sekundarstufe I und gehört zum CJG St. Josefshaus. Wir unterrichten an unserer Schule Kinder und Jugendliche, die gleichzeitig in der Einrichtung – in Lebensgruppen, teilstationär in Tagesgruppen oder durch den ambulanten Dienst im Rahmen von ‚Hilfe zur Erziehung‘ – nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz gefördert werden. Die Schule ist aber ebenso offen für externe SchülerInnen, wenn eine verlässliche Zusammenarbeit mit den Sorgeberechtigten, Pflegeeltern und den Verantwortlichen der Jugendhilfe gewährleistet ist.

Grundprinzipien der pädagogischen Arbeit

- Ganzeitliche schulische Förderung: Kognitive, emotionale, soziale und psychomotorische Lernziele werden in unserer Förderschule gleichwertig behandelt. Der Unterricht beinhaltet neben Lernprogrammen in den Kernfächern ebenso lebenspraktische und erlebnisorientierte Ansätze.
- Lerngruppen statt Jahrgangsklassen: Individuelle Förderpläne gestalten die jeweiligen Lerngruppenprofile. Möglichst homogene Lerngruppen ersetzen das übliche Jahrgangsklassensystem.
- Beziehung: Unsere Arbeit beruht vor allem auf einer respektvollen und wertschätzenden Beziehung zwischen LehrerInnen und SchülerInnen.

Ansprechperson

Klaus Kneile – Schulleitung

Telefon 02265 13-61

E-Mail k.kneile@cjg-sjh.de

Förderschule ES + L



ca. 50 SchülerInnen



1. bis 10. Schuljahr
(Primarbereich und Sek I)



Mädchen und Jungen



CJG St. Antoniusschule Dependance Lindlar und OGS

Schwerpunkt des Angebots

Seit dem Schuljahr 2017/18 betreibt die CJG St. Antoniusschule einen Teilstandort in Lindlar und sichert damit eine wohnortnahe Förderung von SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Bereichen ‚Emotionale und soziale Entwicklung‘ und ‚Lernen‘.

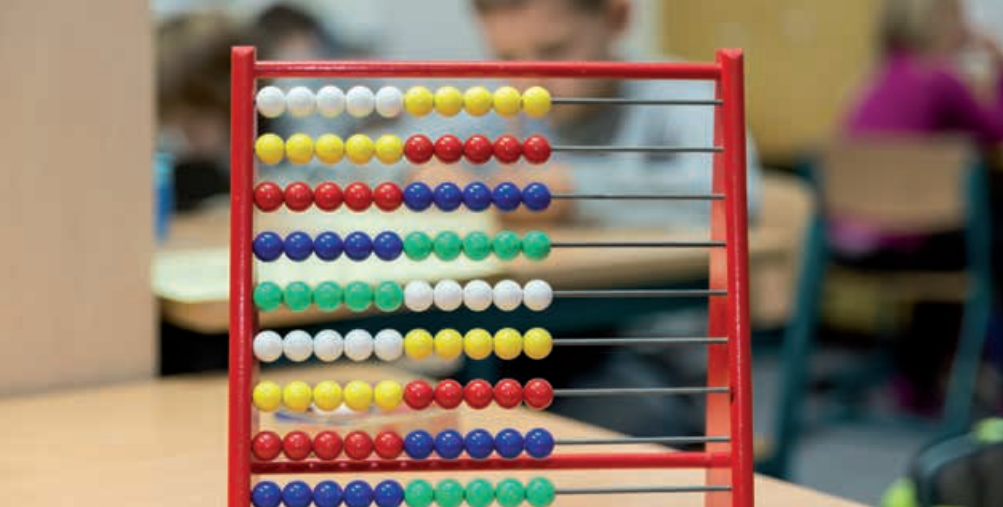
Am Standort Lindlar gewährleistet zudem eine Offene Ganztagsschule (OGS) die Nachmittagsbetreuung der SchülerInnen für den Primarbereich bis 16 Uhr. In der OGS erhalten die Kinder ein Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung sowie Förder- und Freizeitangebote.

**CJG St. Antoniusschule
Dependance Lindlar**
Carola-Lob-Weg 2
51789 Lindlar

Ansprechpersonen

Kai Dehler – stellv. Schulleitung
Telefon 02266 2044
E-Mail k.dehler@cjg-sjh.de

Markus Bierwagen – Bereichsleitung
Telefon 0226513-36
E-Mail m.bierwagen@cjg-sjh.de



Angebote mit
Beschulung



8 Plätze



6 bis 8 Jahre



Mädchen und Jungen

Frühe intensive Förderung (FiF)

Schwerpunkt des Angebots

Die ‚Frühe intensive Förderung‘ (FiF) bietet Hilfen für Kinder in der Schuleingangsphase, die nicht in einem regulären schulischen System unterrichtet werden können. Sie sind zwar schulpflichtig, aber noch nicht schulfähig. Die Kinder können ihr Verhalten nur unzureichend steuern, leben Emotionen unkontrolliert aus, haben Lernblockaden oder grob- und feinmotorische Beeinträchtigungen. Im Rahmen einer individuellen Förderplanung gehören zu FiF u. a. eine strukturierte differenzierte Tagesgestaltung, eine intensiv-pädagogische Förderung in Kleinstgruppen und 1:1-Situationen, die Heranführung an Lerninhalte der Primarstufe auch in 1:1-Lernsituationen, Psychomotorik, Logopädie, Musikpädagogik, heilpädagogisches Reiten am Josefshof und Elternarbeit.

Ziele der Betreuung

- Beruhigung und Orientierung
- Aufbau von Selbstwertgefühl und Erfahrung von Selbstwirksamkeit
- Verhalten nach sozialen Regeln
- Persönlichkeitsentwicklung
- Beziehungsaufbau
- Gruppenfähigkeit
- Stärkung von Konzentration, Ausdauer und Wahrnehmung
- zielgerichtetes und strukturiertes Lernen

Ansprechperson

Alice Bisterfeld – Bereichsleitung

Telefon 022 65 13-45

E-Mail a.bisterfeld@cjg-sjh.de

Angebote mit
Beschulung



3 x 8 Plätze



ab 6 Jahre



Mädchen und Jungen



Integrierte Lerngruppenförderung (ILG)

Schwerpunkt des Angebots

Die ‚Integrierte Lerngruppenförderung‘ (ILG) bietet sonder- und heilpädagogische Förderung für Kinder der Primarstufe bzw. der Sekundarstufe I, die eine besondere Unterstützung in ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung benötigen. Sie können ihre Fähigkeiten teilweise nicht erkennen und nicht zielführend einsetzen, sind in ihrer Steuerungsfähigkeit stark beeinträchtigt, können sich schlecht konzentrieren oder sind in ihrer Beziehungs-/Bindungsfähigkeit indifferent. Im Rahmen einer individuellen Förderplanung bietet die ILG u. a. eine strukturierte differenzierte Tagesgestaltung, heilpädagogische Förderung (einzeln und in Kleingruppen), Erarbeitung von Lerninhalten, psychomotorische Förderung, Logopädie, Musikpädagogik, heilpädagogisches Reiten am Josefshof und Elternarbeit.

Ziele der Betreuung

- Aufbau von Selbstwertgefühl
- Verhalten nach sozialen Regeln
- Konzentration und Ausdauer
- Persönlichkeitsentwicklung
- aggressionsfreies Konfliktverhalten
- Frustrationstoleranz
- zielgerichtetes und strukturiertes Lernen

Ansprechperson

Alice Bisterfeld – Bereichsleitung

Telefon 022 65 13-45

E-Mail a.bisterfeld@cjg-sjh.de



Angebote mit
Beschulung



8 Plätze



13 bis 18 Jahre



Mädchen und Jungen

Werkstattschule

Schwerpunkt des Angebots

Die WerkstattSchule wird seit 1999 als Modellprojekt von Jugendhilfe und Förderschule für sogenannte schulmüde Jugendliche durch das Land NRW gefördert. Die teilnehmenden Jugendlichen entziehen sich einer inklusiven Beschulung, haben erhebliche Lern- und Leistungsrückstände und/oder bedürfen in ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung intensive Hilfen oder therapeutische Unterstützung. Auf Grundlage eines individuellen Förderplans bietet die WerkstattSchule eine Verknüpfung von schulischen und praktischen Inhalten sowie handwerkliche, künstlerisch-gestalterische, sportliche und lebenspraktische Tätigkeiten.

Ziele der Betreuung

- Akzeptanz eines strukturierten Tagesablaufs
- geregelte Beziehungen zu MitschülerInnen und Erwachsenen
- Stärkung von Selbstwahrnehmung und Selbstbild
- Zugang zu schulischen und beruflichen Lerninhalten
- Entwicklung einer eigenen Lebensperspektive
- Rückführung der Jugendlichen in das Regelschulsystem
- Überleitung in ein Reha- oder Ausbildungssystem, eine berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme oder in den Arbeitsmarkt

Ansprechperson

Thorsten Pagel – Bereichsleitung

Telefon 02265 13-40

E-Mail t.pagel@cjg-sjh.de

Schülerfirmen



flexibel



10 bis 18 Jahre



Mädchen und Jungen



Schülerfirmen ‚Antoneria‘ und ‚Schule in Arbeit‘

Schwerpunkt des Angebots

Zu den zahlreichen Aktivitäten der Schülerfirmen gehören: Dienstleistungen im Bereich Gastronomie (Küchen- und Restaurant-Betrieb, Catering), Dienstleistungen im Bereich Grünpflege, Verkauf von Anmach- und Brennholz, Pilzzucht, Apfelsaftproduktion, Tierpflege und Nachzucht bedrohter Haustierrassen. So können die SchülerInnen über praktische Erfahrungen theoretische Inhalte verinnerlichen und berufsvorbereitende Elemente in einem vertrauten Lernumfeld kennenlernen. Einige Projekte werden in Kooperation mit der Gesamtschule Reichshof realisiert.

Ziele der Schülerfirmen

- Verbesserung und Anwendung handwerklicher Fertigkeiten
- Steigerung von Ausdauer und Anstrengungsbereitschaft
- Förderung des Wir-Gefühls durch einheitliche Arbeitskleidung, gemeinsame Aktivitäten und Aktionstage
- Identifikation mit den zahlreichen Tätigkeiten und Produkten der Schülerfirmen
- Wertschätzung der Arbeit

Ansprechperson

Klaus Kneile – Schulleitung

Telefon 02265 13-61

E-Mail k.kneile@cjg-sjh.de



CJG St. Josefshaus
Blockhausstraße 7
51580 Reichshof-Eckenhagen
Telefon: 02265 13-0
E-Mail: info@cjg-sjh.de
www.cjg-sjh.de



St. Josefshaus
Caritas-Jugendhilfe-Gesellschaft